



EVANGELISCHE KIRCHE ERZHAUSEN

DER „KLEINE“ SPRUNG

„Ein kleiner Sprung für einen einzelnen Menschen, aber ein großer Sprung für die ganze Menschheit“, so äußerte sich der amerikanische Astronaut Armstrong, bevor er als erster Mensch mit einem kleinen Sprung von der Eisentreppe seiner Mondlandefähre den Mondboden betrat.



Der Meister von Schöppingen lässt auf seinem österlichen Tafelbild Jesus auch springen. Christus entspringt dem Grab mit dem größten und gewaltigsten Satz für die Menschheit, der jemals gewagt wurde.

Das war damals. Was bedeutet das für uns heute? Es ist erstaunlich, wie unterschiedlich doch folgende beiden Aussagen auf einem Fragebogen zur Person Jesu immer wieder beantwortet werden. Auf die Aussage hin: „Er lebt!“ verneinen dies etwa 58% der Befragten, während etwa 70% den Satz bejahen: „Er ist gestorben, aber dann wieder auferstanden.“

Nun, wenn ich bejahe, dass Jesus von den Toten auferstanden ist, dann lebt er auch. Und wenn er lebt, dann gilt die logische Konsequenz, dass ich ihm auch begegnen kann.

Damals begegneten die Jünger dem Auferstandenen nach Ostern bei elf verschiedenen Gelegenheiten über einen Zeitraum von vierzig Tagen leibhaftig. Seit Pfingsten haben wir die Möglichkeit ihm durch den Heiligen Geist zu begegnen. Ja, es gibt sogar die Verheißung, dass der Auferstandene durch Seinen Geist in uns Wohnung nimmt, sofern wir ihm in unser Herz Eintritt gewähren.

Wo können wir die Gegenwart Gottes heute erleben? Im Gebet, in den Gottesdiensten und dabei in besonderer Weise in der Feier des Abendmahls; wenn wir gesegnet werden, wenn wir wahrnehmen, wie er im Leben anderer handelt.

Eines der kostbarsten Güter unseres Lebens ist die uns geschenkte Lebenszeit - und davon die Gegenwart. Nur die Gegenwart können wir wirklich gestalten. Sie ist unwiederbringlich. Sie können wir nicht horten oder ansparen. Sie gilt es zu leben. Wir können die Vergangenheit immer wieder vergegenwärtigen und versuchen die Zukunft zu planen, doch wir leben in der Gegenwart. Nichts kann Gegenwart ersetzen, keine

Geschenke, keine Telefonanrufe oder SMS, keine Bilder oder Erinnerungen, nichts. Fragen Sie einen Menschen, der einen guten Freund oder den Partner verloren hat, was er oder sie am meisten vermisst: die Gegenwart des anderen. Wenn wir in Situationen geraten sind, wo wir nicht mehr aus noch ein wissen oder krank sind, wirkt ein gutes Wort durchaus stärkend, tröstend und beruhigend, doch manchmal sind sie, auch wenn sie noch so gut gemeint sind, fehl am Platz. Was wir in jenen Zeiten auf jeden Fall brauchen - jemanden in unserer Nähe, den wir lieben und der mit uns diese Krise aushält. Was macht gemeinsames Leben so angenehm? Die Gegenwart des anderen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich von diesem „kleinen“ Sprung damals begeistern lassen und sich von der österlichen Freude und der Gewissheit, dass der Auferstandene wirklich lebt, ergreifen lassen. Der Auferstandene wecke in Ihnen die Sehnsucht oder vielleicht auch die Neugier, sich nach Seiner Gegenwart auszustrecken und Seine beglückende Nähe erfahren zu wollen. Seien Sie gewiss, Gott lässt sich gerne finden.

Ihnen eine gesegnete österliche Zeit
Ihr

Pfarrer Marcus-Stefan Großkopf.

KIRCHENWAHL 2009

Der Kirchenvorstand hat für die am festgelegt. Er wird hiermit
21. Juni 2009 stattfindende Kirchen- öffentlich bekannt gegeben:
vorstandswahl den Wahlvorschlag

Name	Wohnung	Beruf	Alter
Bruno Beuß	Dreieichring 4	Dipl. Ingenieur	71
Jörn Buhr	Rodenseestr. 18	Dipl. Volkswirt	69
Reimund Depenbrock	Sandhügelstr. 8	Arzt	48
Dirk Dobert	Kranichsteiner Str.49	Dipl. Betriebswirt	41
Dr. Erich Dohne	Elisabethenstr. 27	Dipl. Ingenieur	80
Jürgen Heitmann	Elbestr. 53	Speditionskaufmann	71
Volker Jonas	Am Dornbusch 13	Werkschutz-MA	64
Erwin Keil	Annastr. 15	Bautechniker	76
Renate Lorz	Hauptstr. 46	Hausfrau	52
Petra Müller-Blasius	Lerchenweg 2	Dipl. Handelslehrerin	42
Prof. Dietrich Neumann	Fr.-Ebert-Str. 113	Architekt	79
Michaela Niemuth	Fr.-Ebert-Str. 40	Hausfrau	40
Hans-Jürgen Reinig	Hauptstr. 9c	Informatiker	43
Dr. Andreas Röder	Bahnstr. 49	Chemiker	47
Axel Schäfer	Bahnstr. 39	Bankkaufmann	40
Horst Schoen	Bahnstr. 110A	Ingenieur	69
Gerlinde Schmidt	Fr.-Ebert-Str. 105	Hausfrau	61
Ulrike Stever	Am Lutherpfad 7	Bankkauffrau	34
Amelie Westercamp	Weierstr. 13a	Sekretärin	61

Der Wahlvorschlag liegt vom 5. April bis zum 12. April zur Einsichtnahme offen im Pfarrbüro, Hauptstraße 8, aus.

Gegen diesen Wahlvorschlag kann jedes wahlberechtigte Gemeindeglied binnen zwei Wochen nach Beginn der Offenlegung beim Dekanatssynodalvorstand schriftlich Einspruch erheben. Der Einspruch kann nur auf Mängel des Verfahrens

bei der Auslegung des Wahlvorschlages oder auf Einwendungen gegen die Wählbarkeit einer Kandidatin oder eines Kandidaten gestützt werden.

Aufgrund verschiedener Anfragen weisen wir jetzt schon darauf hin, daß auch eine Briefwahl möglich sein wird. Über weitere Einzelheiten dazu werden wir sie im nächsten Gemeindebrief informieren.

GOTTESDIENSTE – VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 12. April, Ostersonntag

10.00 Uhr Festgottesdienst mit heiligem Abendmahl (Pfarrer Großkopf). Predigttext Markus 16, 1-8 Der Posaunenchor spielt im Gottesdienst. Die Kollekte ist für die Jugendarbeit in den Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken bestimmt.

Montag, 13. April, Ostermontag

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kindergottesdienst (Pfarrer Großkopf). Thema: Die Emmausjünger.

Sonntag, 19. April, Quasimodogeniti (Wie die neugeborenen Kinder)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfarrer Großkopf). Predigttext Johannes 20, 19-29. Die Kollekte ist für die kirchenmusikalische Arbeit bestimmt.

11.30 Uhr Taufgottesdienst (Pfarrer Großkopf).

Anschließend Kirchenkaffee im Kirchsaal.

Montag, 20 April bis Mittwoch 22. April

jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr
Kleidersammlung im Pfarrhof für die Nieder-Ramstädter
Diakonie.

Sonntag, 26. April, Misericordias Domini (Die Erde ist voll der Güte des Herrn)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden der
Dienstagsgruppe (Pfarrer Großkopf). Die Kollekte ist für die
Suchtkrankenhilfe bestimmt.

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Bahnstraße 7.

Montag, 27. April

20.00 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes.

Sonntag, 3. Mai, Jubilate (Jauchzet dem Herrn)

10.00 Uhr Gottesdienst, Gottesdienst mit Vorstellung der
Konfirmanden der Donnerstagsgruppe (Pfarrvikarin Müller).

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Bahnstraße 7.

Mittwoch, 6. Mai 2009

10.30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Industriestraße.

Sonntag, 10. Mai, Kantate (Singet dem Herrn)

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit den Kinderchören und der
Aufführung des Kinderkmusicals 'Zachäus'.

Abendgebet ist an jedem Donnerstag um 19.30 Uhr in der Kirche.

Ostermontag
Familiengottesdienst
mitwirkend der Kindergottesdienst



Die Emmausjünger
13. April 2009, 10.00 Uhr
Evangelische Kirche Erzhausen

Sonntag KANTATE
Gottesdienst mit den Kinderchören
ZACHÄUS

ein Kindermusical
10. Mai, 10.30 Uhr
Evangelische Kirche Erzhausen



KONFIRMATIONEN 2009

Vorstellung im Gottesdienst am 26. April,

Konfirmation am 17. Mai

Christian Dannat	Seestr.37
Hannah Dittmar	Wixhäuser Str. 13a
Jan Dobert	Kranichsteiner Str. 49
Fabian Dohn	Magdalenenstr. 30
Teresa Eisinger	Am Schellenberg 3a
Dirk Jonathan Felix Großkopf	Hauptstr. 8
Jennifer Hundsdorf	Seestr. 18
Maximilian Joachim Klaus	Goethestr 21.
Michelle Köhres	Magdalenenstr. 4
Lisa Katharina Kohlschreiber	Falltorstr. 10, 64331 Weiterstadt
Danielle Laloi	Egelsbacher Str. 16
Niklas Raab	Schillerstr. 24
Timo Schwehla	Kirchweg 9
Julia Ute Steinbrecher	Arheilger Str. 40a

Vorstellung im Gottesdienst am 3. Mai,

Konfirmation am 24. Mai

Sarah Keller	Im Heppensee 7
Kevin Knöß	Fr-Ebert-Str.76
Oliver Köhres	Rheinstr.22
Lisa-Sophia Kusch	Ludwigstr.14
Justus Quirin Maas	Mainstr.3
Nico Niemuth	Büchenweg 9
Daniel Roson-Eichelmann	Im Bachgrund 13
Luka Schächinger	Büchenweg9a
Katharina Schmidt	Arheilger Str.33
Fabio Scordialo	Neckarstr.33

KLEIDERSAMMLUNG FÜR NIEDER-RAMSTADT

Auch in diesem Jahr bitten wir um gut erhaltene Kleidung, Wäsche und Schuhe für die Nieder-Ramstädter Diakonie, Die Sammlung ist vom Montag, dem 20. April, bis zum Mittwoch, dem 22. April. An diesen Tagen nehmen wir Ihre Gaben in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrhof, Hauptstraße 8, entgegen.

In unserer Gemeinde

wurden getauft:

am 1. März: Paul Nicolas Niemuth, Leon Phillip Niemuth, Alina Marie Niemuth und Danielle Laloi;

am 8. März: Laura Czernetzki

wurden zur letzten Ruhe geleitet:

am 11. März: Klara Anna Köhres, geb. Haller, 94 Jahre,

am 18. März: Walter Ernst Otto Holz, 90 Jahre,

am 19. März: Heinrich Knöbel, 82 Jahre,

am 20. März: Luise Vogt, geb. Bellmann, 82 Jahre,

am 26. März: Martha Pilan, geb. Glinzk, 95 Jahre.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ERZHAUSEN

Internet: www.ev-kirche-erzhausen.de, E-Mail: pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de

PFARRAMT SÜD

Pfarrer Marcus-Stefan Großkopf, Hauptstr. 8, Tel. 84132.

PFARRAMT NORD

Pfarrvikarin Mirjam Müller, Raupelsweg 5, 55118 Mainz, Tel. 06131/8360751.

PFARRBÜRO

Pfarrsekretärin Pia Röder, Hauptstr. 8, dienstags und donnerstags von 9.00 bis 11.30 Uhr geöffnet. Tel.7283, Fax 991971.

KIRCHENMUSIK

Kantorin Sigrid Müller, Tel. 06063/9517772.

Leiter d. Posaunenchores: Edgar Haaf, Tel.06063/5160.

KÜSTERIN

Frieda Hartmann, Am Falltor 5, Tel. 86192

KINDERGARTEN

Bahnstr. 7, Tel. 6592, Leiterin Ramona Jakobi.

BANKVERBINDUNG

Sparkasse Darmstadt, Konto 30000250, BLZ 50850150 (Bei Überweisung von Spenden bitte den Verwendungszweck angeben!).

TELEFONSEELSORGE

0800-1110111 und 1110222, Anrufe kostenlos.

Die Seite für Kinder



Hallo Kinder,

heute suchen wir Tiere, die in der Bibel erwähnt werden. Wenn nichts anderes angegeben, dann brauchst du den Anfangsbuchstaben des gesuchten Tieres. Diese Buchstaben ergeben den Namen einer Stadt am See Genesareth, in der Jesus oft zu Gast war und einen Diener gesund gemacht hat. Wer die Lösung mit in den Kindergottesdienst bringt, bekommt eine kleine Überraschung.

Viel Spaß beim Raten!!

Eher kommt dieses Tier durch ein Nadelöhr, als ein Reicher in den Himmel. (Markus 10, 25)

Von diesem Tier kann ein Fauler etwas lernen. (Sprüche 6, 6)

Dieses Tier kann ein Rad schlagen und war zur Zeit des Alten Testaments sehr wertvoll. (1. Könige 10, 22)

Auf diesem Tier ritt Jesus nach Jerusalem hinein. (Matthäus 21, 7)

Diese Tiere brachten Elia Essen während einer langen Dürrezeit. (1. Könige Kap. 17, 6)

Hier brauchst du den 6. Buchstaben: Dieses Tier verführte Eva dazu, die verbotene Frucht zu essen. (1. Mose 3)

Dieses Tier hat eine große Flügelspannweite und sein Nest wird „Horst“ genannt. (Jesaja 40, 31)

Hier brauchst du den 3. Buchstaben: In Gestalt dieses Tieres kam der Geist Gottes auf Jesus herab bei seiner Taufe. (Matthäus 3, 16)

Hier brauchst du den 4. Buchstaben: Dieses Tier wurde von allen Israeliten am Abend vor dem Auszug aus Ägypten gegessen. (2. Mose 12, 4)

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Erzhausen.

Redaktion: Jürgen Heitmann, Elbestr.53, 64390 Erzhausen, Tel. 6550;

Auflage 3200 Exemplare. - Druck: Druck & Verlag Augustin GmbH., Erzhausen.

Spenden für den Gemeindebrief auf das Konto der Kirchengemeinde "für den Gemeindebrief" erbeten.